Kleine Nachrichten

Der Sultan der Türkei soll, wie über Wien eingetroffene Berichte besagen, ernstlich erkrankt sein.

Durch einen deutschen Luftangriff auf Plätze hinter der britischen Front sind eine Anzahl amerikanische Eisenbahn-Ingenieure getötet worden.

Die chinesische Regierung hat wegen der Einführung einer japanischen Zivilverwaltung in Shantung bei der japanischen Regierung Protest eingelegt.

Italien erhält weitere $25,000,000 von den Ver. Staaten, so wird von Washington berichtet. Von dem Italien gewährten Kredit hat es bis jetzt bereits $320,000,000 erhalten.

Dreizehn der Beteiligung am Aufruhr für schuldig befundene Neger sind in San Antonio, Texas, in aller Stille durch den Strang hingerichtet worden. Der Aufruhr erfolgte in Houston am 23. August.

Cuba hat eine Resolution angenommen, durch die der Kriegszustand mit Oesterreich-Ungarn erklärt wird. Die Annahme der Resolution erfolgte auf eine Botschaft des Präsidenten der Republik hin.

Zwischen der brasilianischen und der französischen Regierung ist ein Uebereinkommen getroffen worden, wodurch Frankreich 249,000 Tonnen deutscher Schiffe erhält, die in Brasilien interniert waren.

Die ersten drei Kriegsjahre haben Oesterreich-Ungarn, wie Graf Czernin in den Delegationen erklärte, 43 Milliarden Kronen gekostet. Das volle Budget 1917—1918 allein würde 20 Milliarden verschlingen.

In Deutschland sollen während des Jahres bis zum 20. September nicht weniger als 400,000 Strafverfolgungen wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittel-Verteilungs - Gesetz vorgenommen worden sein, so berichtet die Norddeutsche Zeitung.

General Foch hat als Mitglied des inter-alliierten Kriegsrates resigniert. Als Grund gab Clemenceau einem Interviewer an, er wolle den General in seiner Nähe haben und lasse ihn daher in Versailles durch General Weygand ersetzen.

Die Verluste der Alliierten an Aeroplanen und Fesselballons während des Monats November betrugen, wie der deutsche Generalstab bekannt gegeben hat, 205 Aeroplane und 22 Fesselballons. Die deutschen Verluste sollen sich während derselben Zeit auf 60 Aeroplane und zwei Fesselballons belaufen haben.

Alle russischen auswärtigen Gesandten und ihre Stäbe sind, wie aus Petrograd berichtet wird, von Leon Trotzky, dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten, aus dem Staatsdienst entlassen worden, weil sie das Verlangen der Bolschewiki-Regierung, Kerensky zu verdammen, unbeachtet gelassen haben.

Die Brotrationen sind in Paris amtlich festgesetzt worden. Leute, die schwere Arbeiten verrichten, sind zu 600 Gramm (1 ein drittel Pfund) täglich berechtigt, während Frauen 500 Gramm erhalten. Männer, die nur leichte Arbeit haben, erhalten 400 Gramm und Frauen 300 Gr. Für alle anderen Personen beträgt das tägliche Quantum 200 Gramm oder sieben Unzen.

Norwegen büßte seit Kriegsbeginn gegen 800 Fahrzeuge ein.

London. — Wie eine der Exchange Telegraph Company aus Kopenhagen zugegangene Depesche ausführt, ist in den jüngsten Tagen die Versenkung einer Anzahl norwegischer Schiffe gemeldet worden.

Norwegen hat auf diese Weise so weit gegen 800 Schiffe verloren. Norwegischen Zeitungen zufolge werden neue, mächtige Schiffe spurlos versenkt.

Wollen alle Personen deutscher und österreichischer Nationalität interniert haben.

Ottawa, Ont. — Bei der Dominial-Regierung laufen von allen Teilen Nova Scotia's Verlangen ein, alle Personen deutscher und österreichischer Abstammung in Nova Scotia zu internieren. Es heißt, daß die Angestellten der „Eastern Car Co." zu New Glasgow in den Streik getreten sind und nicht eher die Arbeit wieder aufzunehmen gedenken, bis etwa 50 oder 60 Personen deutscher oder österreichischer Abstammung, die in der Fabrik beschäftigt sind, interniert worden sind.

Freie ärztliche Behandlung für Jeden.

London. — Dr. Christopher Addison, der britische Rekonstruktions-Minister, ist, wie die „Daily Expreß" meldet, zum Sanitätsminister ernannt worden und hofft vor Weihnachten ein Gesetz durchzubringen, welches ein neues Ministerium vorsieht, das einen Plan von „revolutionärem Charakter" ausführen soll. Dieser Plan beabsichtigt die Verstaatlichung der medizinischen Profession und freie ärztliche Behandlung für jedermann. Premier Lloyd George hält, wie die „Expreß" sagt, die Zeit für eine Aenderung reif, indem er der Ansicht ist, daß niemand durch Kosten oder weil er nicht öffentliche Wohltätigkeit in Anspruch nehmen will, verhindert oder abgeschreckt werden soll, die beste ärztliche Behandlung zu beanspruchen. Die Zeitung glaubt, daß der Plan der Regierung im Parlamente große Unterstützung finden wird.

Huysmans bedauert Ereignisse in Rußland

Stockholm. — Der Sekretär der sozialistischen Internationale, welcher sich nun in Gothenburg befindet, bedauert nach einem in den „Aston Tidningen" erschienenen Interview die Vorkommnisse in Rußland, da sie die Aussichten auf Frieden verdunkeln. Selbst wenn Deutschland alle seine Truppen von der Ostfront abziehen könnte, sagte er, würde es der materiellen Ueberlegenheit entbehren, welche notwendig sei, um den Widerstand der Alliierten zu überwinden. Deshalb, schließt er, wird der Krieg durch die jüngsten Ereignisse in Rußland um Monate verlängert werden.

Der Vatikan verteidigt sich.

London. — Kardinal Bourne, Erzbischof von Westminster, hat der „Morning Post" eine Erklärung des Kardinals Gasparri, des päpstlichen Staatssekretärs, mitgeteilt, in welcher dieser auf die Beschuldigung der „Morning Post", daß der Vatikan in unheilvollen Propaganden in Italien verwickelt und unneutral sei, antwortet.

Der Kardinal erklärt, daß die Anschuldigung eine „schreckliche Verleumdung" sei und sagt, daß die katholische Hierarchie und der Klerus in Italien der Sache des Landes die offenste und weitgehendste Hilfe angedeihen ließen und vom italienischen Parlamente wie von der Regierung rückhaltloses Lob erhielten. Der Kardinal erklärt ferner, daß der Klerus und besonders die Armeekaplane lange vor Veröffentlichung der Friedensnote des Papstes, welche als eine der Hauptursachen des Sinkens der Moral der Armee erklärt wurde, gegen die zerstörende Propaganda gearbeitet, welche eingesetzt hatte und den Zivilbehörden Sorge machte.

„Der Vatikan", sagte der Kardinal, „ist schmerzlich berührt und empört über die Anschuldigungen der „Morning Post" und betrachtet sie als Beleidigungen.

Bezüglich der Behauptung, der Vatikan unterstütze Oesterreichs Sache, erklärt der Kardinal, daß der Heilige Stuhl die Neutralität voll und korrekt aufrecht halte. Er sagte, in Mitteleuropa habe man dem Vatikan sogar vorgeworfen, daß er zu sehr nach dem Westen liebäugle. Er sagt: „Wenn einige Nationen in der Papst-Note bevorzugt waren, waren es Belgien und Frankreich. Es war kein deutscher Friede, den der Papst erstrebte."

Die „Morning Post" wiederholt in einem Leitartikel ihre früheren Beschuldigungen und führt Beispiele für ihre Behauptungen auf.

Regina und Umgegend

Farm verkauft

Herr E. O. Schaller aus Balcarres, Sask., hat seine Farm verkauft und gedenkt den Rest dieses Winters in Californien zu verbringen.

Nachfrage nach Land in der Brokenheadgegend sehr groß

Die „Standard Trust Co." teilte uns mit, daß die Nachfrage nach Land in der Brokenhead-Gegend noch immer sehr stark sei. Erst vor einigen Tagen verkaufte die Companie an zwei deutsche Farmer Sektion 14-14-6 für den Preis von $20.00 per Acker. Die Käufer sind Herr Banas und Herr Borkoski. Die „Standard Trust Co.", Winnipeg, erwartet in der nächsten Zeit noch weitere Landgeschäfte abzuschließen und rät allen, die in dieser Gegend Land haben möchten, sofort an sie zu schreiben.

Viele Diphteritisfälle unter Schulkindern der Stadt.

Unter den Schulkindern scheint eine kleine Diphteritis-Epidemie ausgebrochen zu sein. Die Gesundheitsbehörden berichten, daß die Krankheit in einem nur sehr leichten Grade auftrete, und daß sie glauben, dieselbe innerhalb einer kurzen Zeit unter Kontrolle zu bringen.

Veitstanz. Frau Oline Christiensen von Alvo, Nebr., schreibt: „Eines meiner Mädchen, jetzt sechs Jahre alt, litt vor drei Jahren sehr schlimm an Veitstanz (Epilepsie). Wir konsultierten verschiedene Aerzte, und sie fand auch zeitweise Erleichterung, aber sobald sie sich etwas erkältete, oder ihr Magen in Unordnung geriet, kehrte das Leiden wieder zurück. Vor einem Jahre fingen wir an, ihr Forni's Alpenkräuter zu geben, und nach einer Woche setzte eine große Veränderung bei ihr ein; sie ist jetzt wohl und gesund."

Jung und alt findet in Forni's Alpenkräuter eine gesegnete Quelle der Gesundheit und Kraft. Es wird nicht durch Apotheker verkauft. Besondere Agenten liefern es direkt aus dem Laboratorium der Hersteller, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 1501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter wird in Canada vollständig zollfrei geliefert.

Besucher des Courier

Im Laufe der letzten Woche besuchten folgende Leser und Freunde den „Courier":

John Posehn, Davin; Frl. Emma Posehn, Davin; Frl. Marie Düsterbeck, Davin; Wilh. Düsterbeck, Davin; Wm. Jakob, Holdfast; Ed. Fenrick, Straßburg; Gust Wolter, Bulyea; Fritz Wolter, Bulyea; Geo. Sali, Vibank;

Phil. Oberle, Bergfield; John Ermel, Southey Jos. Burkhart, Holdfast; Jos Neumann, Southey; Jos. Becker, Banard; Joh. A. Fahlmann, Holdfast; Alex Eckmann, Holdfast; Tom Chalupka, Parkbeg; Dines Maitern, Theresio; Jos. Haack, Bille Bouvier; Ludw. Eisenhauer, Edenwold; John Hamann, Zehner; John A. Ell, Kronau; Gust. Dreger, Mellow Graf; Ferd. Strauch, Krumell; Edw. Wegener, Assiniboia; Herr & Frau Jos. Kirsch, Dysart; E. O. Schaller, Balcarres; Christ Fahlmann, Kronau; Jac. Kramer jr. Edenwold; Heinr. Burgang, Marfinch; Ben. Metz, Holdfast; Wend. Wingerter, Vibank; Friedr. Alt, Zehner; Anton Miklus, Odessa; Herm. Tränker, Briercrest; Jac. Weisheim, Kronau, Sask.

Wenn Sie für die herannahenden Weihnachtsfeiertage und Ihren Wintervorrat wirklich gute und dabei dennoch nicht gar zu teuere Getränke wünschen

Decken Sie Ihren Bedarf an Bier, Wein, Spirituosen und Likören bei dem Großhandlungshaus

THE NORTHERN WINE CO., Ltd.

215 Market St. Phone Garry 2187 Winnipeg, Man.

Hauptversandstelle von Bier, Wein, Spirituosen und Likören für die Provinzen Ontario, Saskatchewan und Alberta.

„Kleiner Gewinn — großer Umsatz; beste Qualität — billigste Preise." — Dies sind die Hauptprinzipien unseres Hauses. Nirgends werden Sie billigere und trotzdem wirklich preiswerte Getränke derartiger Qualität wie bei uns bekommen.

Verlangen Sie unsere neueste deutsche Preisliste, oder entnehmen Sie unsere Preise aus unserer Anzeige in der Weihnachts-Nummer dieses Blattes.

Zu unseren Preisen sind die Krüge und Faß $2, für ein jedes 8 Gallonen Faß $3 einzusenden. Deposit gegenwärtig für ein jedes 4 Gallonen Fäßer einbegriffen — nur bei Bierbestellungen ist als

Wenn Sie jedoch welche unnötigen Krüge und Wein-Fässer hätten, nehmen wir solche gerne an, wenn Sie uns dieselben prepaid (am besten, per Fracht, da es ganz wenig kosten würde) einzusenden belieben. Wir bezahlen Ihnen in bar oder nehmen für bestellte Getränke in Rechnung für jeden 1 Gall. Krug 20 Cents, für einen 2 Gall. Krug 40 Cents, für ein 5 Gall. Faß $1.25, für ein 10 Gall. Faß $1.50.

Unsere geehrten Abnehmer bitten wir, unsere Firma ihren Bekannten und Freunden empfehlen zu wollen.

Hochachtungsvoll

The Northern Wine Co., Ltd.

Der zwölfjährige Frank Fräger von New Braunfels, Tex., wurde beim Indianerspielen von einem Kameraden mit einer 22 Kaliber Flinte in den Unterleib geschossen und lebensgefährlich verwundet. Die Jungens hatten an den Ufern des Comal ein Lagerfeuer angezündet und führten einen Kriegstanz um dasselbe aus, als sich das Unglück ereignete.

Sam Leonetto, ein Italiener in Kenosha, Wis., versuchte die beiden Aerzte John H. Cleary und George Roß zu erschießen. Beide Aerzte hatten an dem Sohne des Italieners eine Operation ausgeführt. Das Kind litt an Diphtheria und hatten die Aerzte, um dasselbe vor dem Ersticken zu retten, einen Luftröhrenschnitt ausgeführt. Das Kind starb trotzdem. Als der Vater sah, daß das Kind tot war, verfiel er in eine Raserei, schloß die Türe des Zimmers, in dem sich die Aerzte noch befanden, zu, so daß diese nicht heraus konnten. Da sie Arges befürchteten, sprangen beide aus dem Fenster und hatten den Hof noch nicht verlassen, als hinter ihnen Schüsse krachten. Zum Glück wurde keiner der Aerzte verletzt. Leonetto wurde später unter der Anklage des versuchten Mordes festgenommen.

Der Farmer K. Johnson aus Tunsio, Minn., trank Holzalkohol in dem Glauben, es sei guter Alkohol, und starb wenige Stunden später. Wie verlautet, war Johnson in dem Keller gegangen und hatte dort einen Krug mit, wie er glaubte, gutem Alkohol gefunden. Er goß etwas davon in eine Flasche und nahm Flasche und Krug mit hinauf. Dort traf er den Sohn, der ihn vor dem Genuß der Flüssigkeit warnte, weil es Holzalkohol war, und den Krug versetzte. Der Vater trank aus der gefüllten Flasche und ging dann zu seinem Nachbarn, Osmund Sordal, wo noch mehr davon getrunken wurde. Als Johnson heimkam, fühlte er sich krank, und obgleich der Arzt sofort gerufen wurde, starb er. Sorda ist zwar auch erkrankt, doch scheint ihm das gefährliche Getränk nicht soviel geschadet zu haben. Johnson ist in der Ortschaft Tunsio eine bekannte Persönlichkeit.

In Deer River, Minn., stellten sich dieser Tage eine ganze Anzahl Paare von jungen Chippewa-Indianern aus der Bowstring-Gegend ein, um von Richter Cahill ihre Eheschließung vornehmen zu lassen. Auf Veranlassung des Indianeragenten in Bena hatte der Sheriff von Itasca County in letzter Zeit viele Verhaftungen von Paaren vorgenommen, welche miteinander lebten, ohne gesetzlich miteinander verheiratet zu sein, und dies hatte den Richter veranlaßt, die Woche für die Vornahme von Eheschließungen anzusetzen. Aeltere Indianer wird man jedoch bei ihren alten Bräuchen belassen.

Der Wert des in einem Jahre auf den Farmen der Ver. Staaten verbrauchten Brennholzes wird auf $225,000,000 geschätzt. Die Menge beträgt 81,875,000 Corde. Der Kohlenverbrauch auf den Farmen ist durch die hohen Preise in letzter Zeit bedeutend verringert worden.

! LAND ZU VERKAUFEN !

In nächster Nähe von Grayson, mit katholischer Separat-Schule und öffentlicher Schule, Kirchen, erstkl. Stores usw.

1. Dreiviertel erstklassiges Weizenland, 325 Acker gebrochen, 100 Acker Sommerfallow, großes neues zweistöckiges Haus, großer Stall, guter Brunnen; zu $25.— per Acker, $3000 bar, $2000 im Herbst 1918 und der Rest $1000 per Jahr mit 7 Proz. Zinsen. 4 Meilen von Grayson.
2. Halbe Sektion Farm mit guten Gebäuden, Stall, Grainerie etc. 160 Acker gebrochen, circa 60 Acker Sommerfallow, guter Brunnen; $24.— per Acker, $1800 bar, Restbetrag arrangiert. 5 Meilen von Grayson.

   Daran anstoßend könnten auch noch ein bis zwei Viertel Prärieland gekauft werden zu $17.— per Acker; leichte Bedingungen.
3. Eine ganze Sektion Prärieland, 3 Meilen von Grayson, zu $16.— per Acker, $1000 bar, im folgenden Jahre nur die Zinsen zu 6 Prozent, und der Rest über 8 bis 10 Jahren. Dieses Land eignet sich zum Aufbrechen mit einem Traktor, womit bis zu 300 Acker im Frühjahr gebrochen werden könnten.
4. Halbe Sektion Prärieland, 3 Meilen von Grayson, zu $16.— per Acker, 1/8 bar, Rest in 7 Jahren mit 7 Prozent Zinsen.
5. Ein Viertel Prärieland, 2 Meilen von Grayson, $14.— per Acker, $224 bar, Rest in 9 Jahren mit 6 Prozent Zinsen.

Fragen Sie bei mir um Land an, ehe Sie kaufen, da ich noch weitere gute Farmen zu verkaufen habe. Schreiben Sie mir um weiteren Bescheid oder kommen Sie nach Grayson, um sich das Land anzusehen.

C. P. R. Land, Canada North West Land, Hudsons Bay Land zu verkaufen.

Feuer-, Lebens-, Unfall- und Kranken-Versicherungen. Notarielle Beglaubigungen, Kollektionen usw.

— Wenden Sie sich an —

C. H. SCHULZ, GRAYSON, Saskatchewan

Auktionator | Oeffentlicher Notar | Landagent